

## Jesus zerstört Teufelswerk

### 1. Johannes 3, 8b

**„Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstört.“**

Zunächst ist zu klären, was denn das Werk des Teufels überhaupt ist. Teuflich ist das komplette Gegenteil von göttlich. Hiermit wird das Schlechte, Abgründige, Dunkle und Sündige in der Welt, in uns, zusammengefasst. Es ist Jesus Aufgabe, dies zu zerstören, aber wie?

Gerade jetzt hat die 40 tägige Fastenzeit begonnen. Diese ist auf Jesus Zeit in der Wüste zurückzuführen. Dort wird Jesus als Mensch erst einmal selbst den Versuchungen des Teufels ausgeliefert, nachzulesen in Matthäus 4, 1-11. Mit der Berufung auf Gottes Wort und durch seinen festen Glauben, hat er allen Versuchungen des Teufels widerstanden. Er hat den Teufel besiegt, nicht nur in der Wüste, sondern auch durch die Verbreitung der göttlichen Liebe und seine Auferstehung.

Dies ist ein klarer Fingerzeig für jeden von uns, wie wir dem teuflische widerstehen können und dem göttlichen in uns den Weg bereiten.

Jeder von uns führt den Kampf gegen das Werk des Teufels, jeden Tag. Immer wieder lauern die unterschiedlichsten Versuchungen im Alltag, die uns zu sündigem Verhalten verleiten wollen. Diese sind für jeden unterschiedlich. Ob es Selbstverliebtheit, Hochmut, Lügen, Ignoranz, Übermäßigkeit, Neid, Missgunst oder Betrügereien sind. Diese Liste der Versuchungen lässt sich fast unendlich erweitern.

Doch sind wir dem schutzlos ausgeliefert? Nein! Jesus hat uns das Rüstzeug mitgegeben. Dies in Form des Heiligen Geistes. Ist es nicht so, dass der Heilige Geist uns bei jeder versuchten oder begangenen Sünde alarmiert? Das Gewissen, oder gar das schlechte Gewissen sind Instrumente des Heiligen Geistes, uns auf dem Weg vom teuflischen zum göttlichen zu führen. Jeder von uns Christen weiß doch, was gut und schlecht ist. Unsere Aufgabe ist es, darauf zu hören und uns von den göttlichen Tugenden, der Liebe zum Nächsten, der Vergebung und Befolgung von Gottes Willen und Geboten leiten zu lassen. Wenn wir fest im Glauben und Gebet stehen, ist es für uns schwerer, uns über die Hinweise des Heiligen Geistes hinwegzusetzen, als diese zu befolgen.

Wenn uns das gelingt, tragen wir nicht nur zur erfolgreichen Bewältigung der Aufgabe Jesu aktiv bei, sondern Befreiung uns selbst von der Last der Sünde.

Amen.

✍️ Jörg Martin